



## Wegebeschreibung der neuen Rundwanderwege in Bad Sooden-Allendorf

### Wegebeschreibung der Rundwanderwege in Bad Sooden-Allendorf

Sämtliche Rundwanderwege werden folgendermaßen gekennzeichnet: Kreis mit inliegender Nummer in gelber Farbe. **1**  
Sämtliche Durchgangswanderwege werden folgendermaßen gekennzeichnet: Nummer und Buchstaben in weißer Farbe, z. B. **X5** = Werraburgensteig, **E6** = Europäischer Fernwanderweg Ostsee-Adria, **26** = Rhenanuspfad, **27** = Fünf-Städte-Weg, **S4** = Sälzer Weg. Die Rundwanderwege, die nachfolgend beschrieben werden, geben Gelegenheit zu kleineren und größeren Wanderungen und bieten jedem die Möglichkeit, Wanderungen nach eigenem Ermessen zusammenzustellen. Die Beschreibung erfolgt jeweils von den Wandertafeln als Ausgangspunkt aus. Die Wege sind selbstverständlich auch in entgegengesetzter Richtung zu bewandern. Als zusätzliche Hilfe stehen, außer der Information durch die Wanderwegehinweistafeln, auch die Rad- und Wanderkarte Bad Sooden-Allendorf mit eingezeichneten Wanderwegen zur Verfügung. Diese detaillierte Wanderkarte im Maßstab 1 : 25 000 ist im Handel oder im Tourismusbüro erhältlich (ISBN 3-937929-49-5).

### Wegebeschreibung der Rundwanderwege 1 bis 5 im Stadtteil Allendorf

**1 Rundweg** **W 1** **Länge:** ca. 16,3 km  
**Route:** ehemalige Schlossgärtnerei - Schloss Rothestein - Hörne - Schöne Aussicht - Gobert - Uhlenkopf - Daterlinde - Dr. Kerstan-Hütte - Holzborn - Ausbachtal

Vom Standort des Vorwegweisers „Am Brunnen vor dem Tore“ läuft man ca. 800 m in Richtung Hinweistafel gegenüber des Ausflugslokals „Zur Wilhelms Höhe“ entlang der Rothesteinstraße. Vom Standort Hinweistafel wandert man, auch auf den Durchgangswegen **X5 (E6)** und **26**, zur ehemaligen Schlossgärtnerei. 200 m vor der ehemaligen Schlossgärtnerei kann man rechts abbiegen und gelangt nach weiteren 300 m zum Ausflugslokal „Fischerstübchen“. Von der ehemaligen Schlossgärtnerei aus wandert man am Schloss Rothestein vorbei zur Hörne, von dort zur Schönen Aussicht, weiter über die Gobert (Kalksteinfelswand) und den Uhlenkopf zur Daterlinde, von dort zum „Stern“, einer Wegekreuzung von der 8 Wege abzweigen, weiter bis man rechts in einen Stichweg abbiegt, der zum Spitzenberg mit der Dr. Kerstan-Hütte führt. Lässt man den Stichweg rechts liegen, folgt man dem gut ausgebauten Fahrweg zum „Holzborn“ und dann weiter durch das Ausbachtal zum Ausgangspunkt Standort Hinweistafel gegenüber dem Ausflugslokal „Zur Wilhelms Höhe“ zurück.

**2 Rundweg** **W 1** **Länge:** ca. 8,8 km  
**Route:** ehemalige Schlossgärtnerei - Kregers Häuschen - Oberste Kirche - Schloss Rothestein

Vom Standort des Vorwegweisers „Am Brunnen vor dem Tore“ läuft man ca. 800 m in Richtung Hinweistafel gegenüber des Ausflugslokals „Zur Wilhelms Höhe“ entlang der Rothesteinstraße. Vom Standort Hinweistafel wandert man auch auf den Durchgangswegen **X5 (E6)** und **26** zur ehemaligen Schlossgärtnerei. 200 m vor der ehemaligen Schlossgärtnerei kann man rechts abbiegen und gelangt nach weiteren 300 m zum Ausflugslokal „Fischerstübchen“. Von der Schlossgärtnerei wandert man auch über den Durchgangswanderweg **26** weiter zu „Kregers Häuschen“ und zur Ruine „Oberste Kirche“, dann auch auf dem Durchgangswanderweg **26** bis unterhalb der Hörne, von hier zurück auf RWW **1** und Durchgangswanderweg **26** über Schloss Rothestein zum Standort Hinweistafel gegenüber der Ausflugsstätte „Zur Wilhelms Höhe“.

**3 Rundweg** **W 1** **Länge:** ca. 8,5 km  
**Route:** Ausbachtal - Holzborn - Aussichtspunkt Faulbornskopf

Vom Standort des Vorwegweisers „Am Brunnen vor dem Tore“ läuft man ca. 800 m in Richtung Hinweistafel, gegenüber des Ausflugslokals „Zur Wilhelms Höhe“, entlang der Rothesteinstraße. Ab Standort Hinweistafel bewandert man das Ausbachtal auch auf dem Durchgangswanderweg **26** zum Holzborn und weiter zum Faulbornskopf mit Aussichtspunkt (bequemer Aufstieg). Dann zurück über Faulbornskopf (steiler Abstieg) an der Horst entlang zurück ins Ausbachtal und zum Standort der Hinweistafel zurück.

**4 Rundweg** **W** **Länge:** ca. 8,0 km  
**Route:** Alter Hain - Hainsmühle - Dorf Asbach - Struth - Klausbergturm

Vom Ausgangspunkt „Am Brunnen vor dem Tore“ eine kurze Strecke der Asbacher Landstraße folgend, dann rechts am Bach entlang bis zu einer Linde. Es folgen ca. 300 m Straße, dann rechts abbiegen und am Waldrand links, an den Forellenteichen vorbei. Kurz vor der „Hainsmühle“ links abbiegend über eine Weide entlang der Straße. Hinter der „Hainsmühle“ rechts abbiegend und am Waldrand links entlang bis kurz vor das Dorf Asbach (Thüringen). Von hier, rechts ab, den Kurven des asphaltierten Wirtschaftsweges folgend und wieder nach rechts durch die Felder der „Struth“ mit schönem Blick auf den Hohen Meißner, vorbei an den Bauernhöfen und parallel zur ausgebauten Straße den Klausberg hinunter und die Klausbergstraße zurück zum Ausgangspunkt „Am Brunnen vor dem Tore“.

Bevor man den Abstieg vom Klausberg beginnt kann man links abbiegen und einen Stichweg Richtung Klausbergturm laufen (ca. 200 m), von dem man eine schöne Aussicht auf Bad Sooden-Allendorf hat. Im Thüringer Dorf Asbach stehen weitere Wanderwege zur Verfügung. Eine Wanderhinweistafel befindet sich am Ortsanfang.

**5 Rundweg** **W** **Länge:** ca. 3,0 km  
**Route:** Rhenanusschule - Unter den Weingärten - Lambertscher Graben - Brunnen vor dem Tore

Vom Ausgangspunkt „Am Brunnen vor dem Tore“ wandert man entlang der Rhenanusschule den Huhngraben hinunter, dann links abzwiegend entlang der Turnhallen „Im Eilse“ durch das Kleingartengebiet „Unter den Weingärten“, wieder links abbiegend den „Lambert'schen Graben“ hoch und wieder links abbiegend entlang der Rothesteinstraße vorbei an dem Ausflugslokal „Zur Wilhelms Höhe“ bis zum Ausgangspunkt „Am Brunnen vor dem Tore“ zurück.

### Wegebeschreibung der Rundwanderwege 6 bis 9 im Ortsteil Ahrenberg

**6 Rundweg** **Länge:** ca. 8,2 km  
**Route:** Jägereiche - Rosskopfturm - Schutzhütte - Kuhlager - Schutzhütte Zielecke

Vom Standort der Wanderhinweistafel am Wanderparkplatz Ortsanfang des Ortsteiles Ahrenberg wandert man in empfohlene Richtung (Hinweisschilder) auch auf den Durchgangswanderwegen **E6**, **X5** und **27** bis zur Jägereiche, dann weiter auf Durchgangswanderweg **21** bis zum serpentineartigen Aufstieg zum Rosskopfturm. Weiter auf Durchgangswanderweg **E6** und **21** über die Kuhlagerhütte bis zur Zielecke mit Schutzhütte. Von hier aus auf Durchgangswanderweg **26** bis zum Ortsteil Ahrenberg in Richtung Ortsteil Ahrenberg bis zum Ausgangspunkt Wanderhinweistafel am Wanderparkplatz.

**7 Rundweg** **Länge:** ca. 5,5 km  
**Route:** Schutzhütte Zielecke - Berliner Straße - Kleine Hardt - Ortsteil Ahrenberg

Vom Standort der Wanderhinweistafel am Wanderparkplatz des Ortsteiles Ahrenberg wandert man auch auf den Durchgangswanderwegen **26** und **E6** bis zur Zielecke mit Schutzhütte. Von hier aus hat man einen schönen Ausblick auf das Werratal mit den

angrenzenden Wäldern. Von der Zielecke links abbiegend auf Durchgangswanderweg **21** und **E6** absteigend über einen serpentineartig angelegten Waldweg bis zur Landesstraße L 3239. Von hier aus links abbiegend die Straße „An den Soletischen“ entlang, bis zur Kreuzung Berliner Straße. Dann weiter links auch auf den Durchgangswanderwegen **X5** und **27** an der Werra-Reha-Klinik und am Friedhof Sooden vorbei entlang der „Kleinen Hardt“ bis zur Wassertretstelle. Hier kann sich der Wanderer seine müden Füße erfrischen. Weiter geht es links an der Wassertretstelle vorbei waldeinwärts, leicht ansteigend, über die Freiterrasse des Berggasthofs „Ahrenberg“ zum Ausgangspunkt zurück.

**8 Rundweg** **Länge:** ca. 2,0 km  
**Route:** Klepsch's Baude - Hardstraße - Innenstadt Stadtteil Sooden

Von der Wanderhinweistafel wandert man ortseinwärts auch auf Durchgangswanderweg **26** bis zum Abzweig Klepschs Baude. Von hier an steigt man zum Aussichtspunkt und zur Schutzhütte Klepschs Baude. Von hier aus hat man eine wunderbare Aussicht auf Bad Sooden-Allendorf und die angrenzenden Wälder. Von Klepschs Baude steigt man steil, jedoch mit Geländeranlage, hinab bis zu einem Pavillon, von hier aus rechts abzwiegend wieder zurück zum Ausgangspunkt. Geht man vom Pavillon geradeaus weiter, führt eine Treppenanlage auf die Hardtstraße. Von hier aus gelangt man in den Stadtteil Sooden mit Kurpark und Gradierwerk.

**9 Rundweg** **Länge:** ca. 5,2 km  
**Route:** Panoramaweg - Ortsteil Ellershausen - Aussichtspunkt Hoher Ahrenberg

Ab Wanderhinweistafel rechts abzwiegend auch auf Durchgangswanderweg **26** an einer Wassertretstelle vorbei auf dem Panoramaweg Richtung Ellershausen. Von hier links abbiegend auf den Hohen Ahrenberg mit schönem Aussichtspunkt, dann absteigend zum Ausgangspunkt zurück.

### Wegebeschreibung der Rundwanderwege 6 bis 11 Stadtteil Sooden, Standort der Wanderhinweistafeln: Berliner Straße Ecke Peter-Rosegger-Straße

**6 Rundweg** **Länge:** ca. 8,2 km  
**Route:** Schutzhütte Zielecke - Schutzhütte Kuhlager - Rosskopfturm - Jägereiche - Ortsteil Ahrenberg - Kleine Hardt

Vom Standort der Wanderhinweistafeln Berliner Straße Ecke Peter-Rosegger-Straße wandert man in empfohlener Richtung (Hinweisschilder) auch auf den Durchgangswanderwegen **21** und **E6** die Straße An den Soleteichen hoch bis man 100,00 m nach dem Ortsschild rechts in den Wald einbiegt. Von hier aus steigt man über den serpentinartig angelegten Waldweg bis zur Zielecke mit einer Schutzhütte. Von hier aus hat man einen schönen Ausblick auf das Werratal mit den angrenzenden Wäldern. Die Entfernung vom Ausgangspunkt bis zum Einstieg in den RWW **6** beträgt 1,5 km. Man erreicht ihn über den RWW **7**. Ab Zielecke wandert man auch auf den Durchgangswanderwegen **E6** und **21**, bis zur Kuhlägerhütte. Von hier aus hat man einen mittelschweren Anstieg bis zum Rosskopfturm. Vom Rosskopfturm hat man eine wunderschöne Aussicht auf das Meißnervorland und das Bergmassiv Meißner. Vom Rosskopfturm steigt man auf serpentinartig angelegtem Weg hinab und wandert dann auf ausgebautem Forstweg bis zum Naturdenkmal Jägereiche. Von hier aus wandert man auch auf den Durchgangswanderwegen **E6**, **X5** und **27** entlang der empfohlenen Richtung durch Hinweisschilder bis zum Wanderparkplatz des Ortsteiles Ahrenberg. Von hier aus ergibt sich die Möglichkeit in 3 Varianten zurück zum Ausgangspunkt Berliner Straße Ecke Peter-Rosegger-Straße zu gelangen:

– Der Weg führt über den Anger des Ortsteiles Ahrenberg, auf den Wegen **6**, **7** und **8** gekennzeichnet, Richtung Zielecke. Beim Abzweig Richtung Klepschs Baude geht man geradeaus und über die Zielecke wieder zurück zum Ausgangspunkt. Gesamtlänge 11,2 km.  
– Vom Parkplatz her kommend, geht man über den Anger in Richtung Wanderwege **6**, **7** und **8** bis zum Abzweig Klepschs Baude. Hier biegt man auf den Wanderweg **8** und gelangt, entweder über Klepschs Baude (1) oder über den unterhalb Klepschs Baude verlaufenden Verbindungsweg (2), durch die Hardtstraße zum Ausgangspunkt zurück. Gesamtlänge (1) beträgt 11,2 km, Gesamtlänge (2) beträgt 10,8 km.

– Vom Anger des Ortsteiles Ahrenberg über die Terrasse des Berggasthofes Ahrenberg auf Wanderweg **6** und **7** durch die Kleine Hardt an einer Wassertretstelle vorbei bis zum Ausgangspunkt zurück. Gesamtlänge: 11 km

**7 Rundweg** **Länge:** ca. 5,0 km  
**Route:** Schutzhütte Zielecke - Ortsteil Ahrenberg - Terrasse „Berggasthof Ahrenberg“ - Kleine Hardt

Vom Standort der Wanderhinweistafel Berliner Straße Ecke Peter-Rosegger-Straße wandert man in empfohlener Richtung (Hinweisschilder) auch auf den Durchgangswanderwegen **21** und **E6** die Straße An den Soleteichen hoch bis man 100,00 m nach dem

Ortsschild rechts in den Wald einbiegt. Von hier aus steigt man über den serpentinartig angelegten Waldweg bis zur Zielecke mit einer Schutzhütte. Von hier aus hat man einen schönen Ausblick auf das Werratal mit den angrenzenden Wäldern. Von der Zielecke wandert man auch auf Durchgangswanderwegen **26** und **E6** bis zum Anger des Ortsteiles Ahrenberg. Von hier aus führt der Rundweg 7 über die Terrasse des Berggasthofes Ahrenberg die Kleine Hardt hinunter, an einer Wassertretstelle vorbei bis zum Ausgangspunkt zurück.

**8 Rundweg**  
**Route:** Hardtstraße - Klepsch's Baude - Ortsteil Ahrenberg

Vom Standort der Wanderhinweistafeln geht man die Straße An den Soleteichen hinauf und biegt rechts in die Hardtstraße ein. Der Weg führt an dem Sonnenbergsanatorium und der Klinik Hoher Meißner vorbei in Richtung Wald. Von hier aus steigt man über einen Waldweg Richtung Klepsch's Baude an einem Pavillon vorbei die Geländeanlage des steilen Anstieges empor (Länge des Weges 1,3 km). Vom Aussichtspunkt Klepschs Baude hat man eine wunderbare Aussicht auf Bad Sooden-Allendorf, die Werra und die angrenzenden Wälder. Von Klepschs Baude steigt man hinab und wird über Wegemarkierung und Beschilderung bis zum Berggasthof Ahrenberg geführt (Länge des Weges 900 m). Der Rückweg zum Standort Berliner Straße Ecke Peter-Rosegger-Straße kann über die Wege **7** (Länge des Weges 2,1 km) und **8** (Länge des Weges 2,0 km) erfolgen.

**9 Rundweg** **Länge:** ca. 5,2 km  
**Route:** Kleine Hardt - Ortsteil Ahrenberg - Panoramaweg - Hoher Ahrenberg - Kleine Hardt


Vom Standort der Wanderhinweistafeln geht man entlang der Berliner Straße an der Werra-Reha-Klinik vorbei Richtung Norden auf Rundwanderweg 7 am Friedhof Sooden vorbei bis an eine Wassertretstelle. Von hier aus führt der Weg über die Terrasse des Berggasthofes Ahrenberg und über den Anger bis zum Wanderparkplatz des Ortsteiles Ahrenberg. Den Zugang zum Einstieg in den RWW **9** erreicht man nach 2,1 km. Dann wandert man weiter auf Durchgangswanderweg **26** an einer kleinen Wassertretstelle vorbei, auf dem Panoramaweg Rundweg Richtung Ellershausen. Von hier links abbiegend über den Hohen Ahrenberg mit schönem Aussichtspunkt, absteigend über Wanderparkplatz Ahrenberg und Terrasse Berggasthof Ahrenberg zum Ausgangspunkt zurück. Die Gesamtlänge beträgt 9,4 km.

**10 Rundweg** **Länge:** ca. 3,4 km  
**Route:** Kleine Hardt - Hochwasser Solgraben

Vom Standort der Wanderhinweistafeln geht man einen sehr bequemen Weg ohne Steigung, der als Spazierweg genutzt werden kann. Der Weg führt entlang der Werra-Reha-Klinik am Friedhof Sooden vorbei und entlang der Kleinen Hardt bis zur Wassertretstelle, dann rechts vorbei über eine Holzbrücke durch die Wiesenflächen bis zum Solgraben. Hier rechts abbiegend dem Wasserlauf folgend bis zur Solgrabenbrücke an der Königsberger Straße. Die Brücke überquerend und auf dem Hochwasserdamm, welcher entlang des Solgrabens führt, bis zu einer Holzbrücke über den Solgraben. Von hier aus zurück zum Ausgangspunkt.

**11 Rundweg** **Länge:** ca. 1,8 km  
**Route:** Waldgasthof Westerburg - Marienkirche

Vom Standort der Wanderhinweistafeln läuft man ca. 200 m entlang der Straße An den Soleteichen. Man überquert die Straße nach links und steigt von dort entlang der Wegemarkierung und des Hinweisschildes über eine Treppe mit Geländer in den Wanderweg ein. Auf serpentinartig geführtem Wanderweg steigt man durch einen Hochwald, biegt nach links ab und erreicht nach 150 m die Waldgaststätte Westerburg. Hier stand eine um 1248 erwähnte vermutlich zum Schutze des Salzwerkes erbaute Burg. Von der Terrasse hat man einen umfassenden Blick auf die Stadt und das Werratal. Bevor man zur Westerburg abzweigt, geht man geradeaus weiter im Wald entlang der Markierung bis oberhalb der Marienkirche des Stadtteiles Sooden. Von hier aus, am Hotel Martina vorbei, die Westerburgstraße entlang bis zu einer Treppenanlage die wieder zur Straße An den Soleteichen führt. Von hier aus ca. 200 m hinab steigend bis zum Ausgangspunkt zurück.

**Wegebeschreibung Rundwanderwege 11 bis 16 in Bad Sooden-Allendorf, Stadtteil Sooden Standorte der Panoramahinweistafeln: Balzerbornweg / Ecke Lindenallee und Parkplatz Waldgaststätte Westerburg** **Ausgangspunkt:**  **W4**

**11 Rundweg** **Länge:** ca. 1,8 km  
**Route:** Waldgasthof Westerburg - Marienkirche - Westerburgstraße

Vom Standort der Panoramahinweistafel der Waldgaststätte Westerburg steigt man direkt in den RWW **11** ein und wandert bis oberhalb der Marienkirche des Stadtteiles Sooden. Von hier aus wird man,

über eine Treppenanlage am Hotel Martina vorbei, bis zur Westerburgstraße geführt. Man geht die Westerburgstraße entlang bis man links in den Wald einbiegt und den serpentinartig angelegten Wanderweg mit Treppenstufen und Geländer erreicht, der zum Ausgangspunkt zurückführt.

Von hier aus bietet sich die Möglichkeit in das RWW-Netz **6** bis **10** einzusteigen: Bevor man die Westerburgstraße Richtung RWW **11** verlässt, kann man über die Treppenanlage, die zur Straße „An den Soleteichen“ führt, Richtung stadteinwärts nach ca. 300 m den Standort der Panoramahinweistafel „Sooden mit Rosskopfturm-Rundweg“ erreichen.

**12 Rundweg** **Länge:** ca. 2,3 km  
**Route:** Waldgasthof Westerburg - Marienkirche - Hegeberg - Bismarcksweg

Vom Standort der Panoramahinweistafel der Waldgaststätte Westerburg läuft man auf der Trasse des RWW **11** bis oberhalb der Marienkirche. Von hier aus geht es dann weiter, entlang des Hegeberges, bis zu einem Wegekreuz, welches nach rechtsweisend weiter den Hegberg entlangführt bis auf den Bismarcksweg. Auf dem Bismarcksweg geht man dann in Richtung Ausgangspunkt zurück.

**14 Rundweg** **Länge:** ca. 6,3 km  
**Route:** Waldgasthof Westerburg - Forsthaus Halbe Mark - Aussichtspunkt Meißnerblick - Hindenburgstein

Vom Standort der Panoramahinweistafel der Waldgaststätte Westerburg biegt man nach 50 m in den RWW **12** ein. Nach ca. 650 m wird man durch Hinweisschilder nach rechts auf den RWW **14** geführt. Nun wandert man im Wald bergauf, auch auf DWW S 3 und M, an einem Wiesengelände vorbei und biegt kurz vor dem Forsthaus Halbe Mark (privat) ab und erreicht auch über DWW **26** den Aussichtspunkt Meissnerblick oberhalb des Ortsteiles Orferode. Von hier aus hat man einen bemerkenswerten Ausblick auf das Meissnermassiv. Vom Meissnerblick wandert man an einer Hecke vorbei bis man auf einen ausgebauten Forstweg kommt. Nun erreicht man, am Hindenburgstein vorbei, den Otterbachstein. Nun geht es weiter auf einem Wanderpfad zum Aussichtspunkt Rabenstein. Vom Rabenstein steigt man bergab bis zu einem Wegekreuz. Von hier aus wird man auf RWW **12** und **14**, entlang des Hegeberges, bis oberhalb der Marienkirche im Stadtteil Sooden geführt. Nun geht es weiter auf RWW **11** und **12** zum Ausgangspunkt zurück. Die Länge des RWW **14**, mit Zuewegung über RWW **12**, beträgt 6,3 km.

**Standort Panoramahinweistafel Balzerbornweg / Ecke Lindenallee Rundwanderweg 12**

**Ausgangspunkt:**  **W5**

**12 Rundweg** **Länge:** ca. 3,1 km  
**Route:** Hegeberg - Waldgasthof Westerburg - Bismarcksweg

Vom Standort der Panoramahinweistafel Balzerbornweg Ecke Lindenallee weist ein Hinweisschild in Richtung Hedwig-Lange-Weg. Hier wandert man auch auf Durchgangswanderweg (DWW) **S 3** die Straße empor bis zur scharfen Rechtskurve. In der Kurve geht man geradeaus in den Wald entlang der Markierung RWW **12**. Der Weg führt rechts ab bergaufwärts entlang des Hegeberges bis unmittelbar vor die Waldgaststätte Westerburg. Hier stand eine um 1248 erwähnte, vermutlich zum Schutz des Salzwerkes erbaute Burg. Von der Terrasse hat man einen umfassenden Blick auf das Werratal. Hier biegt man links ab und geht entlang der Fahrstraße ca. 50 m, um wiederum links abzubiegen. Nun läuft man bequem über den Bismarcksweg bis man links abbiegend über einen serpentinartigen Abgang wieder in Richtung Ausgangspunkt geführt wird.

**13 Rundweg** **Länge:** ca. 6,0 km  
**Route:** Herwigeiche - Römerlager - Hügelgräber

Vom Standort der Panoramahinweistafel Balzerbornweg Ecke Lindenallee wird man über ein Schild und die Markierung **13**, entlang des RWW **12**, bis zu einem Wegekreuz geführt. Von hier aus wandert man nach links entlang des Hegeberges in Richtung Naturdenkmal Herwigeiche (ca. 200 Jahre alt, die ihren Namen zur Erinnerung an einen verdienten Forstbeamten erhalten hat) wobei man sich auch auf Durchgangswanderweg (DWW) **26** befindet. Von hier aus wandert man links abbiegend zum Römerlager (Wallanlage zum Schutz der Salzquellen aus dem 8. bis 9. Jahrhundert) und den Hügelgräbern (Keltische Gräber). Das Römerlager und die Hügelgräber werden am Anfang des Stichweges mit einer Hinweistafel beschrieben. Nach der Besichtigung steigt man dann auch über DWW **21** und **26** hinab, bis man auf die Straße Balzerbornweg gelangt. Von hier aus geht man Richtung Norden bzw. Richtung Innenstadt des Stadtteiles Sooden zum Ausgangspunkt zurück.

**14 Rundweg** **Länge:** ca. 6,3 km  
**Route:** Rabenstein - Otterbachstein - Hindenburgstein - Meißnerblick Bismarckshöhe - Hegeberg

Vom Standort der Panoramahinweistafel Balzerbornweg Ecke Lindenallee steigt man mit RWW **13** in den Rundweg **14** ein. Der Weg führt jedoch über den Aussichtspunkt Rabenstein auf einem Fußpfad bis zum Otterbachstein. Von hier aus führt der Wanderweg, am Hindenburgstein vorbei, auf einem gut ausgebauten Forstweg in Richtung Orferode. Dann führt der Weg rechts ab und man erreicht den Meißnerblick mit einem bemerkenswerten Ausblick auf das Meißnermassiv. Von hier aus führt der Weg, auch auf DWW **26**, bis kurz vor das Forsthaus Halbe Mark. Hier biegt man rechts ab, auch auf DWW **M** und **S3**, wandert entlang eines Wiesengeländes wieder in den Wald hinein und steigt dann über Fußpfade hinab bis zur Bismarckshöhe. Von hier aus führt der Weg auch auf DWW **S3** in serpentinartigem Abstieg auf den Rundwanderweg **12**. Von hier gelangt man auf Rundwanderweg **12** und **14**, entlang des Hegeberges, zum Ausgangspunkt zurück.

**15 Rundweg** **Länge:** ca. 8,5 km  
**Route:** Herwigeiche - Dohlsbachtal - Joggeli Brunnen

Vom Standort der Panoramahinweistafel Balzerbornweg Ecke Lindenallee führt der Weg entlang der Straße Balzerbornweg. Der Weg führt auf der Trasse des Rundwanderweges **13** und der DWW **26** und **21** bis zum Naturdenkmal Herwigeiche. Nun wandert man durch das Dohlsbachtal bis zum Joggeli Brunnen des Ortsteiles Orferode. Vom Joggeli Brunnen aus wandert man über einen Feldweg die Martinstraße empor und geht auch über die Trasse des Rundwanderweges **14** zurück zum Ausgangspunkt.

**16 Rundweg** **Länge:** ca. 4,5 km  
**Route:** Balzerbornweg - Bruchteiche

Vom Standort der Panoramahinweistafel Balzerbornweg / Ecke Lindenallee führt dieser bequem zu gehende Spazierweg auf der Trasse der Rundwanderwege **13** und **15** entlang der Straße Am Balzerborn. Circa 250 m vom Parkplatz Balzerbornweg wird der Rundwanderweg **16** um beide Bruchteiche geführt. Auf der selben Trasse des Hinweges geht es zurück zum Ausgangspunkt. Ab dem kleinen Bruchteich ergibt sich die Möglichkeit das Landcafé Klenke im Ortsteil Weiden und die Gaststätte „Zur Linde“ im Ortsteil Kleinvach zu besuchen.